

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/Z004(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gemeinsame Sitzung Jugendhilfeausschuss Ausschuss BSS und FuG	Dienstag, 21.09.2010	Montessori Zentrum MD Harsdorfer Straße 33	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung, Begehung Montessori Zentrum
- 2 Situation der Horte - Zwischen Raumbedarf und Kapazitätsplanung: Sozialpädagogische Voraussetzungen für die Qualitätssicherung in der Hortbetreuung
- 3 Aktueller Stand der Kooperation von Jugendhilfe und Schule: Schulsozialarbeit in Magdeburg - ein Ausblick
- 4 Dokumentation der 1. Bildungskonferenz
- 5 Verschiedenes

I0180/10

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung, Begehung Montessori Zentrum

- Herr Nordmann eröffnet in Abstimmung mit den anderen Vorsitzenden die gemeinsame Sitzung des Ausschusses Bildung, Schule, Sport (BSS), des Ausschusses Familie und Gleichstellung (FuG) und des Jugendhilfeausschusses (Juhi);
- er bedankt sich bei allen Mitgliedern für die stattfindende gemeinsame Sitzung sowie für die Einladung in das Montessori Zentrum und übergibt an den Vorstandsvorsitzenden, Herr Heiko Sievers, der ebenfalls die Ausschussmitglieder begrüßt und zur Besichtigung des Hauses aufruft;
- die Begehung des Montessori Zentrum erfolgte in zwei Gruppen
- Frau Annett Puchta, Kinderhausleiterin, hat durch das Montessori-Kinderhaus geführt und die Schulleiterin, Frau Uta Riecke, durch die Freie Schule sowie den Hort;
- nach der Begehung macht Herr Ruffer, Bauleiter des Hauses, einige Ausführungen zum Bau und zu den Räumlichkeiten;
- Frau Pukall informiert über Kosten und Förderprogramme und bedankt sich bei allen, die unterstützt haben und beteiligt waren;
- Herr Meyer, Vorstandesmitglied, macht noch einige Ausführungen zum geplanten Bau der Mehrzweckhalle und bittet um weitere Unterstützung;
- Herr Nordmann bedankt sich für die Ausführungen und die Gelegenheit der Besichtigung der Räumlichkeiten;
- er geht zur TO über und übergibt an Herrn Dr. Klaus zum TOP 2 – zur Situation der Horte-;

2. Situation der Horte - Zwischen Raumbedarf und Kapazitätsplanung: Sozialpädagogische Voraussetzungen für die Qualitätssicherung in der Hortbetreuung

- Herr Dr. Klaus bedankt sich, dass diese wichtige Thematik der Standortsituation von Horten in der LH Magdeburg in gemeinsamer Sitzung der Ausschüsse BSS, FuG und Juhi behandelt wird;
- die Hortproblematik ist sehr umfangreich und wird sicherlich in weiteren Sitzungen behandelt werden;
- er nennt drei Gründe, sich mit der Hortproblematik in gemeinsamer Sitzung zu befassen:
 - o wichtiges Thema auf politischer Ebene
 - o Bestand zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung/Schnittstelle zwischen Schulentwicklungsplanung
 - o Verbindung zwischen Schule und Jugendhilfe
- Herr Dr. Klaus beginnt mit der Entwicklung der Hortkapazität seit 2002,
- an Hand von Zahlen informiert er, dass sich die Belegung vervierfacht hat und durch gute konzeptionelle Betreuung mit einem weiteren ständigen Anstieg zu rechnen ist;
- die Problematik der Förderschulen (Integration ab 2011), dass Hortangebote über die Ganztagschule hinaus benötigt werden, soll noch nicht heute thematisiert werden, muss jedoch in kommender Zeit behandelt werden;
- Herr Canehl fragt, warum das vorgestellte Zahlenmaterial von Herrn Dr. Klaus nicht an die Mitglieder verteilt wurde und ob es nachgereicht werden kann;

- Herr Nordmann informiert, dass es sich heute um einen ersten Dialog zum Thema Hort in gemeinsamer Sitzung handelt, er sichert zu, dass das Material mit dem Protokoll nachgereicht wird;
- Herr Müller spricht die Problematik der Hortbetreuung in Friedeshöhe an und fragt, wie die Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und dem FB 40 ist;
- Herr Dr. Klaus teilt mit, dass noch oft Doppelnutzungen von Klassenräumen und Horträumen notwendig sind;
- Herr Krüger informiert, dass der Mehrbedarf der Grundschüler weiterhin ansteigt, jedoch ab 2010 mit einem Einbruch zu rechnen ist, der natürlich bei Bauinvestitionen zu berücksichtigen ist;
- Herr Dr. Gottschalk ergänzt die Ausführungen:
 - er beginnt mit einer kurzen Historie zur Hortentwicklung, die standortbezogen unterschiedliche Rahmenbedingungen für die Hortarbeit erzeugt hat;
 - da mit einem weiteren Anstieg an Hortkindern noch bis 2020 zu rechnen ist, soll bereits heute darauf aufmerksam gemacht werden, dass zum Thema Hort ein noch intensiverer Abstimmungsbedarf besteht, der in den nächsten Jahren umzusetzen ist;
 - eine Doppelnutzung von Räumen wird es weiter geben müssen; dabei verweist er auf eine neue Phase der Zusammenarbeit zwischen Schule/Schulträger und Horten/Trägern, Hortbetreuung muss weiterhin gesichert bleiben, Rahmenbedingungen und Standards müssen unter Beachtung der zukünftigen Entwicklungen definiert werden;
 - auch diese Doppelnutzung erfordert hinsichtlich der Einhaltung der räumlichen und konzeptionellen Parameter zur Erteilung einer Betriebserlaubnis einen zusätzlichen investiven Finanzierungsaufwand ;
 - eine Trennung der Räumlichkeiten Grundschule/Hort wird nicht für sinnvoll gehalten (Jugendhilfe ist in Schule), weiterhin ergäben sich ein Kostenauswuchs und eine weitere Wegstrecke; Grundsatz sollte sein, dass i. d. R. jedes Hortkind auch weiterhin am Grundschulstandort betreut werden kann;
- es folgen noch Diskussionen und Anfragen zu Öffnungszeiten, zum Bedarf für Kinder zwischen 12 und 14 Jahren, zu bestimmten Konzeptangeboten, zur Doppelnutzung von Räumen sowie zur Zusammenarbeit von Schule/Lehrer/-innen und Hort/Erzieher/-innen, die soweit möglich von der Verwaltung beantwortet werden;
- Herr Nordmann stellt fest, dass die Hortthematik weiteren Diskussionsbedarf erfordert und dies auch teilweise erneut in gemeinsamer Sitzung stattfinden sollte;
- vorgestelltes Material zur Standortsituation von Horten wird allen Mitgliedern als Anlage 1 - Die Standortsituation von Horten in der Landeshauptstadt Magdeburg – zugesandt;

3. Aktueller Stand der Kooperation von Jugendhilfe und Schule: Schulsozialarbeit in Magdeburg - ein Ausblick

- allen Mitgliedern liegt ein Sachstand zur Thematik Kooperation Jugendhilfe – Schule unter besonderer Berücksichtigung der Umsetzung von Schulsozialarbeit im Kontext der Bekämpfung von Schulverweigerung mit 3 Anlagen in schriftlicher Form vor;
- Frau Schulz, Leiterin der „Netzwerkstelle Schulerfolg“, führt mit einer Power Point Präsentation zur Thematik - Kooperation Schule und Jugendhilfe – ein;

- sie informiert über das Magdeburger Programm des Jugendamtes - “Berufliche und soziale Integration Benachteiligter (BIB)“, welches seit 2006 besteht, über das ESF-Programm zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt, das seit 2009 besteht sowie das dazugehörige Projekt, die Netzwerkstelle „Schulerfolg“
- in der Präsentation geht sie auf wichtige Faktoren der Schulsozialarbeit ein:
 - o Träger, Ziele, Voraussetzungen, Zielgruppen der Schulsozialarbeit
 - o ein Tag in der Schule....
 - o sozialarbeiterische Methoden in der Schule
 - o Gemeinwesenarbeit, Gremienarbeit und Verwaltung
- Frau Achatzi und Frau Schulz machen in einem Ausblick darauf aufmerksam, dass das Programm „BIB“ bis Ende 2013 durch den Stadtrat bestätigt ist und das ESF-Programms bis Ende 2013 läuft;
- das ESF-Programm wird durch Bundes- und Landesmittel ergänzt
- die Verwaltung des Jugendamtes schätzt ein, dass sich in der LH MD gute Voraussetzungen für ein vernetztes Handeln von sozialpädagogischen Fachkräften und Lehrer/-innen entwickelt haben und diese Programme auch nach 2013 bestehen bleiben und finanziert werden müssen;
- es wird darüber informiert, dass in einer ersten Fachtagung, geplant für 2011, die ersten Zwischenergebnisse der bisherigen Projekte der Schulsozialarbeit vorgestellt werden;
- Herr Nordmann unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit und die Notwendigkeit einer Fortführung der Programme der Schulsozialarbeit und freut sich, dass schon heute die ersten Impulse gegeben wurden, damit eine mögliche Förderung nach 2013 nicht aus den Augen verloren geht;
- er schlägt vor, die Thematik erneut, auch ggf. wieder in gemeinsamer Sitzung zu behandeln;

4. Dokumentation der 1. Bildungskonferenz

I0180/10

-
- die Information I0180/10 liegt allen Mitgliedern in schriftlicher Form vor;
 - Herr Senkstock, FB 40, bringt die Information - Dokumentation der 1. Bildungskonferenz der Landeshauptstadt Magdeburg vom 26. März 2010 ein;
 - er stellt fest, dass viele Mitglieder in der heutigen Runde auch Teilnehmer der Bildungskonferenz waren und steht für Anfragen gern zur Verfügung;
 - der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0180/10 - Dokumentation der 1. Bildungskonferenz der Landeshauptstadt Magdeburg vom 26. März 2010 – zur Kenntnis;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Sven Nordmann
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*